Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 138. Donnerstag den 17. November 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Diebstähle.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. Mon. ist einem hiesigen Eingesessenen sein Treppen-Geländer ruinirt, und davon eine eiserne viereckigte und eine runde Stange gestohlen worden

Indem hierdurch jedermann vor dem Ankauf dieser Stangen gewarnt wird, wird zugleich demjenigen, welcher Data zur Ermittelung des Thäters anzugeben weiß, so daß derselbe zur Untersuchung gebracht werden kann, unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von Zwei Thaler zugesichert.

Münster den 14. November 1831. Der Ober-Bürgermeister, v. Münstermann.

Gestern Nachmittag um 5 Uhr wurde einem Eingesessenen beim Ausgange aus dem Dom eine meerschaumne Pfeife aus der Tasche gezogen; sie ist von altmodigem Façon, mit silbernem Beschlage, einem kurzen gereiften Rohr und schmalen sammtnen Bändchen.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt, zugleich aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Gestohlenen oder des Thäters gereichen könnte, dem Polizei-Amte sofort anzuzeigen.

Münster den 14. November 1831. Der Oberbürgermeister, v. Münstermann.

In der Nacht vom 23. auf den 24 October curr. sind dem Zeller Johann Hermann Kuhlmann, Kirchspiels Heek aus seinem Backhause mehrere Sachen, unter andern ein Sack mit Buchweitzen, gez. I. H. K. und ein Bienenkorb mit Wachs und Honig, mittelst Einbruchs, entwendet.

Wir ersuchen jeden, zur Entdeckung des Thäters führende Spuren dem Königl. Inquisitoriate oder dem hiesigen Gerichte anzuzeigen.

Ahaus den 11. November 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Der Nachlaß der verstorbenen Eheleute Lammers, in Hausgeräthen aller Art, einer Tabackspfeife mit Silber beschlagen, einem goldenen Kreuze, einem dito Ringe, einer silbernen Taschenuhr, Bettzeug, Leinewand und sämmtlichen Bildwebergeräthschaften bestehend, soll in Termino den 22. d. Mon., 9 Uhr Vormittags anfänglich, in dem gewesenen Wohnhause der Verstorbenen, sub Nro. cat. 37 in der Stadt Telgte gelegen, den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Münster den 12. November 1831.

Ex commissione: H. Rothmann,

Hülfs-Secret. des Land = und Stadt-Ger.

Am 21. December curr. des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Behausung des Kaufmanns F. W. Weinberg in Bottrop ein Glasschrank, eine Commode, ein großer Spiegel, ein Ofen, ein vollständiges Bett und eine Kuh im Wege der Execution den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Dorsten den 4. November 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt-Gericht.

Evelt. Randebrock.

Den unbekannten Gläubigern der im Jahre 1814 zu Ahsen verstorbenen Wittwe Artz, Elisabeth geb. Toegemann, und ihres am 13. März d. J. verstorbenen Sohns erster Ehe, Christoph Klems, wird bekannt gemacht, daß die Erben derselben die Nachlassenschaften theilen wollen; sie werden daher aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Forderungen binnen drei Monaten entweder bei den Erben,

oder bei dem Unterzeichneten, der mit der Auseinandersetzung beauftragt ist, zu melden.

Recklinghausen den 9. November 1831.

Aus Auftrag: Der Oberlandes-Ger. Assessor,
Arndts.

Edictal-Citation und offener Arrest.

Ueber das Vermögen des Kaufhändlers Joseph Wiesmann in Olfen ist per decretum vom 25. August curr. der Concurs eröffnet.

Die sämmtlichen Gläubiger des Wiesmann werden daher vorgeladen, ihre Forderungen in dem an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Referendar Gützloe

auf den 22. December curr. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termin anzumelden. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Zugleich haben die Gläubiger sich über die Beibehaltung des interimistisch als Curator und Contradictor angeordneten Justiz-Commissars Francke zu erklären. Auswärtige Gläubiger aber können sich an den Justiz-Commissar Morsbach hierselbst wenden.

Schließlich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner Gelder, Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, aufgefordert, hiervon demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon getreue Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Möchte dem Gemeinschuldner aber dennoch etwas ausgeantwortet werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und sollen diese Gegenstände zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Sollte aber der Inhaber solche Gelder oder Sachen verschweigen und zurückbehalten, so wird er außerdem aller seiner daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden.

Lüdinghausen den 9. Sept. 1831.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Subhastations-Patente.

Das sub Nro. cat. 13. in der Bauerschaft Löwelingloh Kirchspiels Amelsbühren belegene, zu der von Kaasschen Concursmasse gehörige, gerichtlich zu dem reinem Werthe von 1597 Thaler abgeschätzte Grundcappenbergs-Kolonat soll, dem Antrage des Concurs-Curators, Herrn Justiz-Commissarius Schweling, gemäß und aus Auftrag

*

des Königl. Ober-Landes-Gerichts zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden.

Die Bietungs-Termine sind:

auf den 25. November d. J.,
— — 27. December d. J., und
— — 27. Januar 1832,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Overhage, und zwar die beiden ersten im Gerichts-Gebäude, der letzte aber an Ort und Stelle auf dem Kolonate angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Eröffnen eingeladen werden, daß Taxe und Kaufbedingungen in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Münster den 8. October 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Auf den Antrag des Curators in der Criminalrath Wemhoffschen Concurssache ist Behuf Subhastation der gutsherrlichen Rechte, Natural-Renten und Gefälle von nachstehenden Colonaten und Kotten, als:

1. von Bornefelds Colonat Kirchspiels Watersloh mit 4 pCt. berechnet zu einem Capital ad . . . . . 2677 Rtl. 10 Sgr. 10 pf.
2. von Reckers Kotten Kirchspiels Oelde . . 97 — 5 — 7 —
3. von Keitlinghaus Colonat Kirchspiels Oelde 69 — 23 — 9 —
4. von Piepers Kotten Kirchspiels Stromberg 37 — 2 — 6 —
5. von Gödden Colonat Kirchspiels Watersloh 291 — 20 — — —
6. von Wulfs Colonat Kirchspiels Herzfeld . . 361 — 3 — 3 —
7. von Voß Colonat Kirchspiels Herzfeld . . 827 — 8 — 9 —
   worauf in den früher angestandenen Terminen kein Gebot erfolgt ist,
8. von Vorsmanns Colonat Kirchspiels Lippborg 1602 — 2 — 6 —
   worauf geboten sind 900 Rtl.,
9. von Series und Schür Kotten Krs. Hoetmar 243 — 22 — 6 —
   worauf geboten sind 160 Rtl.,

ein nochmaliger Termin

auf den 14. December curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Michaelis im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Münster den 21. October 1831.

Königlich Preußisches Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Nachdem der zum Nachlasse des verstorbenen Domkapellisten Schöttner gehörige, vor dem hiesigen Hörster-Thore in der zweiten Gartenstiege links am Bollwege, zwischen den Gärten des Küpers Stoltebehn, des Schmidts Fisch und der Räthinn Honthumb gelegene, zu 222 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Garten, zur nothwendigen Subhastation gezogen, so ist ein einziger Bietungs-Termin auf

den 30. December curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus, an der hiesigen Gerichtsstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden, mit der Benachrichtigung: daß die Taxe und die Vorwarden in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Münster den 19. October 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das in Stadtlohn im Hagen sub Nro. cat. 69, zwischen den Wohnhäusern des Heming und der Wittwe Lutters belegene Wohnhaus der Minorennen Bernard Beckhaus mit dem dahinter belegenen Höfchen, östlich an das Haus des Fr. Krop, westlich an der Wittwe Lutters Hof, und nördlich an den Garten der Pastorat gränzend, geschätzt zu 250 Rthlr., soll freiwillig meistbietend subhastirt werden.

Der desfallsige Bietungs-Termin ist in Stadtlohn an der Behausung des Gastwirths Greving

auf den 28. December curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Dirigenten Weverinck, anberaumt, wozu Kauflustige, welche die Vorwarden beim Gerichte einsehen können, hierdurch eingeladen werden.

Vreden den 14. October 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Cohausen.

Der in der Bauerschaft Wessendorff Kirchspiels Stadtlohn, nördlich an B. Kohaus Weide, östlich an der Mark, südlich an Besitzers Weide, und westlich an dessen Garten belegene Erbpachtkamp des Gerhard Heinrich Krieger, groß 7 Scheffel 3 Spind 3 3/5 Becher, und nach der jetzigen Vermessung 3 Morgen 136 □ Ruthen, geschätzt ohne Abzug des darauf haftenden Erbpacht-Canons zu 112 Rthlr. 20 Sgr., und nach Abzug des darauf haftenden Erbpacht-Canons und Gewinns zu einem Minus von 40 Rthlr. 24 Sgr. 2 pf., soll öffentlich subhastirt werden.

Der desfallsige Bietungs-Termin ist

auf den 28. Januar 1832 Vormittags 9 Uhr

in Stadtlohn an der Behausung des Gastwirths Dankelmann vor dem Deputirten, Herrn Referendar Meurer anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Vreden den 4. November 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Cohausen.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Montage den 21. d. Mon. Vormittags 9 Uhr sollen im hiesigen Zuchthause die zur Verspeisung der Zuchthaus-Gefangenen für das Jahr 1832 erforderlichen Victualien, bestehend in

Weiß- und Schwarzbrod, Bier, Hafergrützen, Gerstenmehl, gelben und grauen Erbsen, Graupen, Hirse, Butter, Reis, Weitzenmehl, Schweineschmalz, Rinderfett und Rindfleisch,

einzeln ausgebothen, und dem Wenigstfordernden salva ratificatione überlassen werden.

Die Bedingungen sind vom 14. d. Mon. an täglich von 9 bis 11 Uhr Vormittags bei Unterzeichnetem einzusehen.

Münster den 10. November 1831. Der Zuchthaus-Inspektor, Schmitz.

Holz-Verkäufe.

2. Am Donnerstage den 24. November soll auf dem zum Hause Borg gehörigen Distrikt in der Davert eine Quantität zu allerlei Bau- und Nutzholz tauglicher Eichen, worunter einige schwere Stücke vorkommen, sodann eine Menge Kopfbuchen durchs Meistgeboth auf dem Stamme verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage Vormittags gegen 9 1/2 Uhr auf den sogenannten Dingbänken oder bei dem Borgischen Zuschlage in der Davert einfinden.

3. Am Dienstage den 22. November curr. des Vormittags um 9 Uhr anfänglich sollen auf dem Colonate des Zellers Hoenkerk Kirchspiels Wolbeck 400 Stück gefällte Fichtenstämme, zu Bau- und Nutzholz, als Balken, Sparren und Brettern tauglich, außerdem noch mehrere, insbesondere zu Stützen brauchbar, an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit an der Wohnung des Zellers Hoenkerk einfinden.

4. Da ich bei meiner kürzlichen Anwesenheit in Paris eine reiche Auswahl Blumen, Bänder und Flohrtücher mit Gold und Silber durchwirkt, Straußfedern in allen Farben auf Hüten und zum Frisiren, ächte Marabour und Paradiesvögel zum Kopfputze der Damen selbst erwählt habe, und sich diese Artikel hinsichtlich ihrer Schönheit vorzüglich auszeichnen, so kann ich sie hiermit den geehrten Damen bestens empfehlen.

Münster den 15. November 1831. B. Lepieque, Damen-Friseur.

5. Ein militairfreier junger Mann, der in allen Kaufmännischen Comptoir-Arbeiten geübt ist, und bereits länger als zehn Jahre als Handlungsdiener servirt hat, jetzt aber durch das Ableben seines Prinzipals, bei dem er 6 Jahre gestanden, außer Condition ist, sich auch durch gute Atteste über seine Moralität, Dienstführung und Kenntnisse ausweisen kann, wünscht in einer Groshandlung als Comtoirist eine Stelle wieder zu erhalten, u. kann mit dem 1. Februar 1832 bestimmt

eintreten. Hierauf reflektirende Handlungsvorsteher beliehen die ihnen nöthig scheinenden näheren Erkundigungen im Intell. Comt in Münster einzuziehen.

6. Wer eine Cilinder-Glätt-Maschiene, welche zugleich warm kann gebraucht werden, zu billigem Preise abstehen will, beliebe seine Forderung in portofreiem Briefe sub Litt. K. in: Intell. Comt. abzugeben.

7. Im Krummentimpen No. 148 sind einige Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

8. In der Salzstraße Nro. 62 Lamb. Laischaft ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen, und kann gleich bezogen werden.

9. Auf der Rothenburg Nro. 155 sind zwei meublirte Zimmer mit auch ohne Beköstigung zu vermiethen.

10. Ludgeristraße Nro. 166 ist eine Wohn- und Schlafstube mit Meublen zu vermiethen.

11. In einem Dorfe in der Nähe von Münster wird ein Lehrling zur Erlernung der Färberei und Druckerei gesucht. Das Nähere im Int. Comt.

Heirathe-Anzeige.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Bekannten hiermit anzuzeigen.

Münster den 15. November 1831. Becker, Land- und Stadt-Ger. Assess. aus Horstmar.
Minna Becker, geb. Hassenkamp.

Sterbefall.

Am 8. November starb plötzlich an einem Schlagflusse unser geliebter Bruder, Ferdinand Dalmöller, Pfarrer zu Altlünen und Landdechant im Kreise Lüdinghausen, in seinem kaum vollendeten 56ten Lebensjahre, und im 30ten seines Pfarramtes.

Verwandten und Freunden wird dieser für uns traurige Todesfall hierdurch bekannt gemacht, und die abgeschiedene Seele ihrem Gebethe empfohlen.

Telgte den 14. November 1831. Dalmöller, Vikarius, Namens meiner Geschwister.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Dr. Ebermayer a. Düsseldorf. Schulz a. Bremen, Becker aus Lübeck, Blumenfeld aus Osnabrück, Sternberg aus Schwelm, Meyer a. Quedlinburg, ter Meer a. Crefeld, Scholler a. Osna-

brück, Kaufleute. Bisping, Bürgermeister a. Nordwalde. Weiß, Kunsthändler, Anstadt, Portraitmaler aus Berlin.

Nölken: (Im Münsterschen Hofe) Graf Bernstorf a. Gratow. Landschütz und Tochter, Hofkammerrath a. Recklinghausen. Kaufmann, Kaufm. a. Berlin.

Tüshaus: Deuhard, Oberl. Ger. Auskult. a. Burgsteinfurt.

Roelen: Hammerschmidt a. Hemer, Bosse a. Bünde, Eggerling a. Löhne, Balke a. Riemsloh, Mallinkrodt a. Altena, Niemeyer a. Herdicke, Candidaten der Theologie. Löwenstein, Kaufm. a. Werl.

Staats-Papieren-Course. (1831.)

Berlin, den 12. Nov.	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	—	95¼
Pr. Engl. 4% 830	—	91
Wiener 5%	—	93¼
id. 4%	—	84
Russ. b. Hope 18 28/29	—	90½
Griech. Anl. 1825.	—	30
Spanien bei Aguado	—	53
id. bei Willink	—	47½
Polnische Partial	—	59
Mexican. Engl. 5%	30	—

Frankfurt, den 11. Nov.	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	89¾	—
id. neue 4%	80	—
Bethm. Oblig. 4½	84	—
St. Bane. Ob. 2½	49½	—
Preuß. St. S. Schein	—	95
id. Obl. b. Roths. 4%	—	89
Polnische Loose R.	—	59½

Amsterdam, d. 12. Nov.	
Integrale 2½	41
Kansbillets	16½
Restanten	1⅛
Russ. bei Hope	89¾
id. Inscript. 6%	59
Oestr. Metall. 5%	—
id. bei Goll et c. id.	—
Franz. Inscript. 3%	67
Consols Engl. 3%	83
Span. bei Willink	46½
6% Mex. in London	32 o. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	148
id. . . 2 M.	—	147
Hamburg . . id.	—	153¼
Frankfurt . . id.	—	104
Wien . . 2 M.	—	104½
Paris . . . id.	—	82½
London 3 M. 6. 27¼	—	—
Friedrichsd'or	113¼	—

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	141	—
id. . . 2 M.	140¼	—
Hamburg . . id.	146¼	—
Berlin . . k. S.	103 5/8	—
Wien . . . id.	100¾	—
Paris . . 2 M.	—	79¼
London . . . id.	149½	—
Friedrd'or 9 f. 48 kr.		
Ducaten 5 f. 35 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	55¾
Hamburg 2 M.	—	34 5/8
St. Petersburg id.	—	10¼
Wien . . 6 W.	—	35 5/8
Augsburg . id.	—	35 5/8
Frankfurt . id.	—	35 3/8
London . 2 M.	11 -	82½
Pistol. 9—85		